

## Vorsicht ist besser als Nachsicht - Änderung der StVO zum 1. April 2013 regelt Verhalten von Inlineskatern im Fußgängerverkehr neu

**Frühling, genau die richtige Jahreszeit, um die Inlineskates herauszuholen und die Frühjahrs Sonne zu genießen. Wer die Füße schnell genug bewegt, erreicht auf seinen acht Rollen leicht Geschwindigkeiten von 15 Kilometern pro Stunde. Genau hier liegt das Problem.**

**Frühling, genau die richtige Jahreszeit, um die Inlineskates herauszuholen und die Frühjahrs Sonne zu genießen. Wer die Füße schnell genug bewegt, erreicht auf seinen acht Rollen leicht Geschwindigkeiten von 15 Kilometern pro Stunde. Genau hier liegt das Problem. Verkehrsrechtlich zählen Inlineskater zu den Fußgängern. Sie dürfen ausschließlich auf Gehwegen fahren. Eine Ausnahme erlaubt die Straßenverkehrsordnung (StVO) seit 1. April, wenn ein Zusatzzeichen ausdrücklich die Benutzung von Radwegen, Seitenstreifen oder Fahrbahnen gestattet. Doch auch hier ist der Skater zu besonderer Rücksichtnahme verpflichtet. Er muss sich am rechten Fahrbahnrand bewegen, damit schnellere Fahrzeuge jederzeit überholen können.**

**Auf dem Bürgersteig** Skater auf dem Bürgersteig zu verhalten haben,

Mit den Inlinern kann man schnell mal irgendwohin flitzen. Allerdings gibt es einiges zu beachten, damit man sicher unterwegs ist.

hat der Gesetzgeber, so die HUK-COBURG in der StVO genau geregelt: Speed weg, Rücksicht auf Fußgänger nehmen und nötigenfalls Schrittgeschwindigkeit fahren. Skater, die schneller sind und dadurch einen Unfall verursachen, müssen für die Folgen einstehen. Das kann teuer werden, vor allem

wenn Menschen verletzt wurden und Behinderungen zurückbleiben. Neben Schmerzensgeld, Behandlungskosten und Verdienstausschluss, muss der Skater dem Opfer auch eine lebenslange Rente zahlen.

Der Gesetzgeber geht grundsätzlich davon aus, dass Kinder ab sieben Jahren für ihre Handlungen verantwortlich gemacht werden können. – Bewegen sich die Kinder im Straßenverkehr, verschiebt sich die Altersgrenze allerdings um drei Jahre nach hinten. Straßenverkehr bedeutet in diesem Zusammenhang, dass es sich um einen Unfall mit einem Kraftfahrzeug handelt. – Ob Kinder tatsächlich für einen Unfall und seine Folgen einstehen müssen, hängt nicht allein vom Alter, sondern auch von ihrer Einsichtsfähigkeit ab. Ausschlaggebend ist, ob sie die eigene Verantwortung und die Konsequenzen ihrer Handlung richtig einschätzen können. Wenn das so ist, müssen auch Kinder für sämtliche Haftpflichtansprüche ihres Opfers aufkommen. Sobald sie erwachsen sind und eigenes Geld verdienen, müssen sie für Renten oder Entschädigungen zahlen.

Doch auch die Eltern können zur Kasse gebeten werden, wenn sie ihre Aufsichtspflicht verletzt haben. – Fazit: Ohne private Haftpflichtversicherung, die sowohl Eltern als auch ihre minderjährigen Kinder schützt, kann solch ein Unfall teuer werden.

### **Auch an die eigene Sicherheit denken**

Wer Inliner anzieht, sollte nicht allein an die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer denken, sondern auch an die eigene. Viele Verletzungen lassen sich mit richtiger Schutzausrüstung ganz vermeiden oder die Unfallfolgen deutlich abmildern. Darum sollten Helm, Ellenbogen-, Hand- und Knieschoner eine Selbstverständlichkeit sein.

**Pressekontakt:**

Karin Benning

Telefon: 09561 96-2084

E-Mail: [karin.benning@huk-coburg.de](mailto:karin.benning@huk-coburg.de)

Kerstin Schmutzler

- Pressestelle -

Telefon: 09561 96-2089

Telefax: 09561 96-3680

E-Mail: [kerstin.schmutzler@huk-coburg.de](mailto:kerstin.schmutzler@huk-coburg.de)

HUK-COBURG

Bahnhofsplatz

96444 Coburg

Internet: [www.huk.de](http://www.huk.de)

**HUK-COBURG Versicherungsgruppe**

Mit rund zehn Millionen Kunden versteht sich die HUK-COBURG Versicherungsgruppe als der große Versicherer für den privaten Haushalt. Die Beitragseinnahmen beliefen sich 2011 auf 5,3 Mrd. Euro. Traditioneller Schwerpunkt des Geschäfts ist die Kfz-Versicherung, auf die knapp die Hälfte der Beitragseinnahmen entfallen. Mit rund neun Millionen versicherten Kraftfahrzeugen ist die Unternehmensgruppe der größte deutsche Autoversicherer; in der privaten Haftpflicht- sowie in der Hausratversicherung hat sie jeweils Platz zwei inne. Besondere Bedeutung haben für die HUK-COBURG Versicherungsgruppe traditionell die Angehörigen des öffentlichen Dienstes. Vier Millionen ihrer Kunden zählen zu ihm; damit ist die HUK-COBURG Versicherungsgruppe auch der größte deutsche Beamtenversicherer.

huk coburg